



[Website](#) [Kalender](#) [Online-Magazin](#)

Pressemitteilung: Reise in eine bessere Zukunft - Der Münchner Klimaherbst 2020 hat begonnen

München, 13.07.2020 Welt wohin? – mit dieser Frage hat der Münchner Klimaherbst dieses Jahr bereits im Sommer mit analogen und digitalen Veranstaltungen rund um die Themen Klimaschutz und Systemwandel begonnen, denn die Klimakrise darf – trotz Corona-Krise – nicht vergessen werden. Mit Unterstützung zahlreicher Partnerorganisationen und Förderer präsentiert der Trägerverein Netzwerk Klimaherbst e.V. daher passende Veranstaltungen aktuell auf www.klimaherbst.de.

Der Münchner Klimaherbst findet dieses Jahr zum 14. Mal statt. Die Planungsunsicherheit aufgrund der Corona-Pandemie ließ das Team umplanen: statt einer gebündelten Veranstaltungsreihe im Oktober, wird der Klimaherbst von jetzt bis März 2021 dauern und vor allem digitale Formate beinhalten.

Maria Weise, Projektleitung des Münchner Klimaherbst: "Wir haben uns als Enddatum für den März 2020 entschieden, denn es ist ein symbolträchtiger Monat. Am 15. März 2020 waren Kommunalwahlen in München, in den Tagen vor und nach der Wahl war Deutschland geprägt von den Folgen der Corona-Pandemie und den von der Politik gefassten Maßnahmen. Diese Maßnahmen haben einen Wandel in unserem Gesellschaftssystem angestoßen, den wir jetzt noch erleben. Wir fragen in unseren Veranstaltungen wie diese Veränderungen auch zu einer sozial-ökologischen Transformation beitragen könnten, um damit eine der großen anderen Krisen - der Klimakrise - entgegenzuwirken."

Verschiedene Veranstaltungen beleuchten unterschiedliche Aspekte und Ebenen des sozial-ökologischen Systemwandels: vom Tauschen und Schenken über neue, klimafreundlichere Arbeitsformen bis hin zu politischen Forderungen wird im Laufe der nächsten Monate viel geboten sein.

Helena Geißler, Klimaschutzreferentin des Netzwerk Klimaherbst, erläutert: Systemwandel bleibt für uns kein abstrakter Begriff. Wir wollen ihn in den nächsten Monaten mit Leben füllen und auch ganz konkret zusammen mit unseren Partner*innen überlegen: Was muss sich besonders in München als Antwort auf die Corona-Krise mit Blick auf den Klimawandel und Nachhaltigkeit tun, um zukünftige Krisen zu verhindern?"

Im Juli lädt der Klimaherbst u.a. zum Kartoffelkombinat - der größten solidarischen Landwirtschaft Deutschlands und zum Klimacamp vom 25.-27. Juli, dass unter dem Motto "aktiv & selbstorganisiert" Menschen fürs Klima ins Handeln bringen will. Diese und alle weiteren anstehenden Veranstaltungen sind immer aktuell auf www.klimaherbst.de zu finden.

Die Reise führt den Klimaherbst dieses Jahr auch weg vom Druck des gewohnten Klimaherbst.MAGAZIN, das bisher über das Programm und das Thema informierte, hin zu neuen, digitalen Möglichkeiten. Ein [interaktives Board](#) nimmt die Teilnehmenden des Klimaherbst mit auf eine Weltraumreise, die zu den Veranstaltungen führt, aber auch Raum für Austausch bietet. Die Board-Besuchenden können beispielsweise direkt Rückmeldungen zu den Veranstaltungen geben oder Vorschläge für weitere Themen machen. Auch vergangene Events sollen aufgezeichnet und dort zugänglich gemacht werden.

Dazu Maria Weise, Projektleitung des Münchner Klimaherbst: "Die Idee ist, dass die Teilnehmenden auf dem Board eine Art Spielwiese zu unserem Jahresthema

vorfinden. Einerseits können sie beispielsweise Informationen in Form von Videobeiträgen zu unseren Themen finden, andererseits aber auch ihre eigenen Utopien teilen. Es soll vor allem Spaß machen und die Menschen inspirieren. Wenn wir von Systemwandel sprechen, können sich die meisten erst einmal nicht viel darunter vorstellen. Wir haben das Bild der Weltraumreise gewählt, weil wir glauben, dass man aus der Distanz so einen ganz anderen Blick auf die Probleme der Erde gewinnt und klarer wird, was sich ändern muss. Wir laden die Münchnerinnen und Münchner ein, Teil unserer Crew zu werden“.

Helena Geißler ergänzt: “Durch die direkte Beteiligung der Besucher*innen mithilfe der digitalen Möglichkeiten wollen wir dieses Jahr die Ergebnisse und Learnings des Klimaherbst noch viel stärker bündeln. Damit können wir das Thema Klimaschutz und Systemwandel noch einmal auf eine viel breitere Art und Weise beleuchten.”

Über den Münchner Klimaherbst

Der Münchner Klimaherbst findet 2020 bereits zum 14. Mal statt. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es Münchner*innen und Münchner für die Themen Klimawandel und Klimaschutz zu interessieren. Initiiert im Jahr 2007 von einem Team der Münchner Volkshochschule, hat sich der Münchner Klimaherbst zur wichtigsten und am meisten beachteten Veranstaltungsplattformen für Nachhaltigkeitsthemen in München entwickelt. Seit Februar 2015 wird er vom Netzwerk Klimaherbst e.V. getragen. In jedem Jahr hat der Münchner Klimaherbst einen thematischen Schwerpunkt. In diesem Jahr ist es das Thema „Systemwandel“.

Ein umfangreiches Netzwerk aus Initiativen und Vereinen, Bildungseinrichtungen, Stiftungen und auch einigen, ausgewählten Unternehmen trägt Veranstaltungen bei. Veranstalter im Münchner Klimaherbst sind unter anderem die Münchner Volkshochschule, das Bayern Forum der Friedrich Ebert Stiftung, das Münchner Forum, Umweltinstitut und viele mehr. Gefördert wird das Projekt vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München, der Spardabank München eG, der Heidehofstiftung, der Selbach Umwelt Stiftung und der Postcode Lotterie.

Pressekontakt

Auf unserer Website finden Sie neben den Ansprechpartnerinnen auch einen Link zu Download-Materialien.

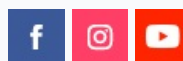
Netzwerk Klimaherbst e.V.

Helena Geißler Maria Weise
0172 86 30 399 0176 34 66 77 25

info@klimaherbst.de

Parkstraße 18
80339 München

Netzwerk Klimaherbst e.V.
Parkstr. 18
80339 München
info@klimaherbst.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Netzwerk Klimaherbst e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)



